

Unschuldig auf dem Todesstern

Warum Luke Skywalker zum Massenmörder wurde

Von Its-a-Trap

Kapitel 1: Kapitel 1

An einem kleinen Kiosk, irgendwo auf dem noch nicht vollendeten Todesstern, erklang eine sanfte Frauenstimme. »Guten Morgen Obafemi.«

Der ältere Herr hinter dem Verkaufstresen drehte sich um und sagte mit einem Lächeln im Gesicht, »guten Morgen Captain Eclipse.« »Wie oft soll ich dir noch sagen, du sollst mich Juno nennen!« Sprach die junge Frau vor dem Tresen mit leicht erregter Stimme. »Wissen Sie meine Teuerste, noch mindestens tausend mal. Mir würde es nicht einmal im Traum einfallen, so eine hübsche junge Frau wie sie es sind, so forsch und ungehobelt an zu sprechen.« Entgegnete Obafemi in einem sehr ruhigen höflichen Ton. Sichtlich gerührt antwortete Juno. »Das hast du wie immer sehr lieb gesagt und deshalb verzeihe ich dir natürlich auch wie immer.«

Beide sahen sich für ein paar Sekunden schweigend an, als Juno wieder zu sprechen begann. »Die Klone haben in dieser Sektion schon ganz schön was geschafft. Wenn man bedängt, dass sie dafür geschaffen wurden um im Krieg zu Kämpfen und nicht um eine Raumstation zu bauen.« »Auch wenn ich die Klone nicht besonders mag, so muss ich zugeben, dass sie gute Arbeit machen.« Sagte Obafemi in einem leicht verärgerten Tonfall. Juno lächelte Obafemi an und erwiderte »Genauso ist es. Aber genug jetzt vom Todesstern, ich hab gerade neue Befehle bekommen. Lord Vader selbst hat mir eine neue Aufgabe zugeteilt. Um Punkt 12 Uhr soll ich mich im Hangar 42 einfinden und die Pilotin für irgend so einen komischen Typen namens Galen Marek spielen.«

»Captain Juno, ich hoffe sie kommen mich noch weiterhin morgens hier am Kiosk besuchen. Ein treffen mit ihnen versüßt mir den ganzen Tag.« sagte Obafemi mit leicht getrübter Stimme, während er das Regal mit den corellianischen Süßigkeiten auffüllte. Juno begann lauthals zu lachen und nachdem sie sich dann wieder ein wenig beruhigt hatte, antwortete sie Obafemi mit noch leicht kichernder Stimme. »Mach dir mal keine Sorgen, ich werde dich auch weiter hin morgens besuchen kommen. Dieser Galen Marek ist bestimmt nur so ein Inspekteur, den ich ab und zu mal um die Station fliegen soll und vielleicht ein paar Mal nach Coruscant und wieder zurück. Sorgen solltest du dich viel mehr darum, dass heute eine Lambda Fähre mit neuem Bordpersonal und Kadetten erwartet wird.«

Kurz nach dem Juno die letzten Worte zu Obafemi gesagt hatte, warf er den Karton mit den Süßigkeiten auf den Boden und fing stark gestikulierend an zu schimpfen. »Na toll, jetzt muss ich mir bestimmt mit irgend so einem Idioten mein Quartier teilen. Ich bin 63 Jahre alt und will die letzten Jahre bis zu meiner Rente in Ruhe verbringen

und nicht mit irgend so einen Laber Kopf zusammen.«

Obafemi wollte grad noch mehr sagen, als Juno auf ihre kleine silberne Armbanduhr schaute und ihn bei seiner Schimpftirade unterbrach. »Es tut mir leid dich zu unterbrechen, aber ich muss mich noch bei meinem alten Kommandeur abmelden und meinen Spint leer räumen. Bist du so lieb und gibst's mir das Übliche?« Obafemi wurde sofort wieder ruhig. Ohne noch ein weiteres Wort zu sagen, griff er unter den Verkaufstresen nach einer kleinen Papiertüte mit zwei belegten Alderaan Brötchen drinnen, auf der Captain Eclipse geschrieben stand und stellte sie auf diesen hinauf. Er drehte sich um und füllte einen kleinen Pappbecher bis kurz vor dem Rand mit fast noch kochend heißem Naboo Kaffee. Obafemi drückte einen Deckel auf den Becher und stellte ihn neben die Tüte auf den Verkaufstresen.

Fast zeitgleich wo Obafemi den Becher auf den Tresen stellte, griff Juno schon nach diesem und auch nach der Tüte. Während sie die Sachen schnell zu sich heran zog, sagte sie mit eiliger Stimme. »Schreib es bitte auf mein Deckel, ich bin grad ein wenig knapp bei Kasse.« Juno drehte sich von dem Tresen weg und ging mit eiligen schritten los. Als sie ein paar Meter vom Verkaufstresen entfernt war, blickte sie noch einmal zurück und rief Obafemi ein kurzes aber höfliches, »Tschüss« zu. Während sich Juno rasch vom Tresen entfernte, hörte Obafemi noch leise die Worte, »Mist, ich komme mal wieder zu spät zum Dienst!« Obafemi blickte ihr noch einige Sekunden hinterher. Dann drehte er sich in seinem Kiosk etwas nach links und macht mit einem überglücklichen Gesichtsausdruck, den 17. Strich auf einem kleinen Zettel, auf dem Captain Eclipse stand.